

Sophia Kleinherne: Wechsel von Frankfurt nach Wolfsburg perfekt!

Sophia Kleinherne wechselt von Eintracht Frankfurt zum VfL Wolfsburg und unterschreibt bis 2028. Entscheidung zur EM-Nominierung steht bevor.



Wolfsburg, Deutschland - Die Fußballwelt steht in Aufregung, da Sophia Kleinherne von Eintracht Frankfurt zum VfL Wolfsburg wechselt. Die 25-jährige Defensivakteurin hat ihre Ausstiegsklausel genutzt und unterzeichnet einen Vertrag, der bis zum 30. Juni 2028 gültig ist. Laut **MAZ** gehört Kleinherne weiterhin zum Kader der deutschen Nationalmannschaft unter Trainer Christian Wöck. Ihre Teilnahme an der EM in der Schweiz, die vom 2. bis 27. Juli 2025 stattfindet, wird am kommenden Donnerstag bekannt gegeben.

Kleinherne ist nicht nur eine wertvolle Ergänzung für die Abwehr von Wolfsburg, sondern bringt auch umfangreiche Erfahrung mit. In ihrer bisherigen Karriere hat sie 183 Pflichtspiele für den

1. FFC Frankfurt und Eintracht Frankfurt bestritten, darunter 13 Champions-League-Partien. Ich kann mich mit den Ansprüchen des VfL Wolfsburg identifizieren, äußerte Kleinherne, die den Verein für seine Ambitionen in Liga, Pokal und Champions League schätzt, berichtet **NDR**.

Personelle Veränderungen bei Eintracht Frankfurt

Der Wechsel von Kleinherne ist Teil eines größeren Umbruchs bei Eintracht Frankfurt, der mehrere Abgänge von Stammkräften umfasst. So wechselt Torhüterin Stina Johannes ebenfalls zum VfL Wolfsburg. Barbara Dunst geht zum FC Bayern München und Carlotta Wamser schließt sich Bayer Leverkusen an. Darüber hinaus verlässt Kapitänin Tanja Pawollek den Verein, um zu Aufsteiger 1. FC Union Berlin zu wechseln, wie **MAZ** meldet.

Die Abgänge bei Frankfurt stehen im Kontext eines weitgehend zurückhaltenden Transfermarktes in der Frauen-Bundesliga. Trotz der in diesem Winter erfolgten 31 Transferbewegungen sind die Zahlen im Vergleich zu den vorherigen Jahren zurückgegangen, als in der gleichen Zeit 59 Transfers stattfanden. Die Gründe hierfür sind vielfältig, unter anderem die Aufstockung der Liga und ein aktueller TV-Vertrag, der bis Ende der Saison 2026/27 läuft. Dieser Vertrag bringt den 12 beteiligten Vereinen jährlich etwa 388.000 Euro, was für einen Anstieg der Gehaltsniveaus sorgt, wie **Sportschau** hervorhebt.

Wolfsburgs Zukunftsperspektiven

Für den VfL Wolfsburg stellt der Zugang von Kleinherne einen strategischen Schritt dar, um ihre Ambitionen in der Bundesliga und auf europäischer Ebene weiter zu untermauern. Ralf Kellermann, Direktor Frauenfußball, drückt seine Freude über den Transfer aus und betont Kleinhernes internationale Erfahrung und Spielstärke, die für das Team von großer Bedeutung sein werden.

Die Bundesliga bleibt gespannt auf die nächsten Schritte in diesem Transferfenster, da namhafte Vereine wie Wolfsburg sicherstellen wollen, dass sie an der Spitze der Liga und in der Champions League konkurrieren können. Ob Kleinherne und ihre neuen Teamkolleginnen in der kommenden Saison Erfolge feiern können, wird die Zeit zeigen.

Details	
Ort	Wolfsburg, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.ndr.de • www.sportschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net